

Besuchen Sie uns auf

www.fdm.uni-hannover.de

Dort finden Sie aktuelle Informationen rund um das Thema Forschungsdatenmanagement.

- Hintergründe zum Forschungsdatenmanagement-Konzept der Leibniz Universität
- Schulungen & Veranstaltungen
- Infomaterial zum Download
- Weiterführende Literatur und Weblinks

Ansprechpersonen für die Beratung

Allgemeine Beratung und Forschungsdatenmanagement in Förderanträgen

Dezernat 4 (Forschungs- und Transferservice)

Dr. Volker Soßna

+49 511 762 5726

volker.sossna@zuv.uni-hannover.de

Datenpublikation und -nachnutzung

Technische Informationsbibliothek (TIB)

Dr. Janna Neumann

+49 511 762 3420

janna.neumann@tib.eu

Technische Infrastruktur

Leibniz Universität IT-Services (LUIS)

Reiko Kaps

+49 511 762 7919078

kaps@luis.uni-hannover.de



Forschungsdatenmanagement

Unterstützungsangebote an der
Leibniz Universität Hannover



Das Titelbild basiert auf <https://pixabay.com/de/computer-schreibtisch-arbeitsplatz-158675> und <https://pixabay.com/de/chemie-labor-experiment-148044>. Beide Grafiken stehen unter der Lizenz CC0.

Was ist Forschungsdatenmanagement?

Forschungsdaten sind Daten, die im Zuge wissenschaftlicher Tätigkeiten anfallen. Es handelt sich dabei unter anderem um Rohdaten, aufbereitete Daten sowie die dazugehörige Dokumentation. Das Management von Forschungsdaten umfasst alle Tätigkeiten, die mit ihrer Erhebung, Verarbeitung, Dokumentation, Speicherung, Archivierung und Publikation zusammenhängen.

Gut strukturierte und dokumentierte Forschungsdaten erleichtern nicht nur die Analyse, sondern können auch zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt werden. Dadurch kann die Beantwortung ganz neuer Fragen möglich werden. Viele Wissenschaftsorganisationen und Drittmittelgeber fordern daher die Aufbereitung und Veröffentlichung von Forschungsdaten.

Beratung und Schulung

Das Projektteam Forschungsdatenmanagement berät Sie jederzeit gerne zu allen Fragen rund um das Thema Forschungsdaten, z.B. zu:

- Datenmanagementplänen und Forschungsdatenmanagement in Drittmittelanträgen
- Publikation und Nachnutzung von Daten
- Nutzung der vorhandenen IT-Dienste

Das Projekt

Im Rahmen eines Projekts wird bis Mitte 2016 ein institutionelles Konzept für das Forschungsdatenmanagement an der Leibniz Universität erarbeitet. Dieses Projekt wird derzeit von einem einrichtungsübergreifenden Team verwirklicht, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der IT-Services (LUIS), der Technischen Informationsbibliothek (TIB) und des Forschungs- und Transferservices (Dezeranat 4) zusammensetzt.

Zur Ermittlung des Bedarfs an Beratung, Schulung und technischer Infrastruktur wurde im Sommer 2015 das wissenschaftliche Personal der Universität in einer Online-Umfrage zum Umgang mit Forschungsdaten und Wünschen nach Unterstützungsangeboten befragt. Die Ergebnisse wurden durch Interviews ergänzt.

Die Kontaktdaten der Ansprechpersonen finden Sie umseitig.

Neben der Beratung bietet das Projektteam auch folgende Schulungen an:

- Allgemeine Einführungsworkshops
- Einführungsworkshops speziell für Promovierende
- Auf Anfrage: Workshops für einzelne Institute und Verbundprojekte

Eine Übersicht der geplanten und bereits durchgeführten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite.

Technische Infrastruktur

Die Leibniz Universität IT-Services (LUIS) bieten bereits eine Reihe von Diensten an, die das Forschungsdatenmanagement unterstützen.

Archivierung

Mit dem Datenarchiv der Leibniz Universität IT-Services lassen sich digitale Daten für mindestens zehn Jahre sicher aufbewahren. Das Archiv sichert Dateien in zwei Kopien auf unterschiedliche Magnetbänder. Auf die archivierten Daten hat nur der jeweilige Archiv-Nutzer Zugriff.

Projektblage

Die Projektblage besteht aus einem Online-Speicher, einem Wiki, einer Versionskontrolle (Git) sowie einer SQL-Datenbank, die das LUIS zentral auf seinen Servern betreibt. Der Online-Speicher, wie auch die anderen Angebote der Projektblage, lassen sich gemeinsam mit weiteren Personen weltweit nutzen.

Server Hosting, Housing & Backup

Für spezielle Aufgaben können Institute im LUIS virtuelle Linux-Server anmieten (Hosting) aber auch eigene Server-Hardware unterstellen und betreiben (Housing). Mit dem Service „Backup & Restore“ erstellt das LUIS für Institute und Einrichtungen täglich Sicherungskopien ihrer Serverdaten, um Datenverlust vorzubeugen.